

Verkehrszählung mit KI

[10.03.2021] Mit künstlicher Intelligenz (KI) lassen sich herkömmliche IP-Kameras als DSGVO-konforme, intelligente Sensoren einsetzen. Diese können Fahrräder und Fußgänger zählen, den öffentlichen Nahverkehr beobachten und helfen, Parkplatzflächen zu verwalten.

Herkömmliche IP-Kameras lassen sich dank künstlicher Intelligenz (KI) auch als DSGVO-konforme, intelligente Sensoren einsetzen. So ermöglichen sie eine genaue Datenanalyse in Echtzeit und untersuchen den Verkehrsfluss für die Smart City. Dabei zählen sie Fahrräder und Fußgänger, beobachten den öffentlichen Nahverkehr und helfen, Parkplatzflächen zu verwalten. Objekte und Menschen lassen sich nachverfolgen, ohne personenbezogene Daten zu speichern oder zu sammeln. Das berichtet das Unternehmen Swarm Analytics. Das österreichische Technologie-Start-up bietet seine Lösung zur Echtzeitanalyse laut eigenen Angaben ab sofort auch als Starter-Kit an. Nach der Installation können kommunale Verkehrsplaner in nur wenigen Minuten mit der Analyse starten.

Aussagekräftige Sensoren

Videokameras können aussagekräftige Sensoren sein, um zum Beispiel Fahrzeuge im Straßenverkehr zu zählen und dabei Fahrräder, Motorräder, Pkws und Lkws zu unterscheiden. Technisch anspruchsvoll sei es jedoch, die Bilder auszuwerten. Rechtlich schwierig sei zudem, sie datenschutzkonform zu verwalten. Die Swarm Perception Box wandle Bewegtbilder mit Edge-AI direkt in der Kamera in die erforderlichen Datenformate um. Damit erhalten Verkehrszähler und -planer Kameras, die als DSGVO-konforme, intelligente Sensor-Technologie für die Smart-City-Planung eine effiziente und exakte Datenanalyse erlauben.

Schnellstart-Set für rasche Umsetzung

Häufig verhindern längere Vorlaufzeiten und damit verbundene Kosten bei knappen Budgets eine rasche Umsetzung solcher Projekte. Daher habe Swarm Analytics ein Schnellstart-Set im Programm, das den Verantwortlichen die Einrichtung kostengünstig ermöglichen und deutlich vereinfachen soll. Das Perception-Starter-Kit umfasse die gesamte notwendige Hardware (Kamera und Daten-SIM-Karte mit LTE), die mit einer gewöhnlichen 230V-Stromversorgung auskommt. Eine bereits vorhandene Kamera sei ebenfalls weiter verwendbar. Die mitgelieferte Software liefere Echtzeitdaten zum Verkehrsverhalten (8+1 TLS-Standard oder 10+1 als eigene Erweiterung von Swarm Analytics) und stelle sie über ein Dashboard übersichtlich dar. Nach der Plug-and-Play-Installation ermögliche das System unmittelbar eine schnelle und einfache Validierung der Datenqualität. Bei dem Kit handle es sich um ein vollumfängliches System, das fließend weiter verwendbar ist. Im Serviceumfang kümmern sich die Innsbrucker um das Setup, die Einweisung und Unterstützung bei der Montage, wobei die Einrichtung mit allen gängigen Kamerasystemen kompatibel ist, so Swarm Analytics.

(co)

Stichwörter: Smart City, Unternehmen, Swarm Analytics